



Heil! Wonne! Dir, verdienter Greis!
Dir ward auch dieser seltne Preis,
Daß Dir ein Raum von funfzig Jahr,
Zu edlen Fleiß beschieden war —

Sieh deine Saat die Du gesä't,
Wie sie in vollen Aehren steht!

Mit Recht laust Du am Abend nun
Von aller deiner Arbeit ruhn,
Da Du des ganzen Tages Last
So gut, so treu getragen hast,
Bis Dich einst eines Engels Hand
Hinführt ins frohe Vaterland;

Wo sie in voller Reife steht,
Die schöne Saat, die Du gesä't.

Dem
würdigen Herrn Direktor
Sch ü ß e,
seinem ehemaligen verdienten Lehrer
bey dessen
funfzigjährigen Amts-Jubiläo,
den 7. Oktob. 1779.
gewidmet
von
Johann Werner Streithorst,
Domprediger zu Halderstadt.



Kapitel 797.46.29 [17]



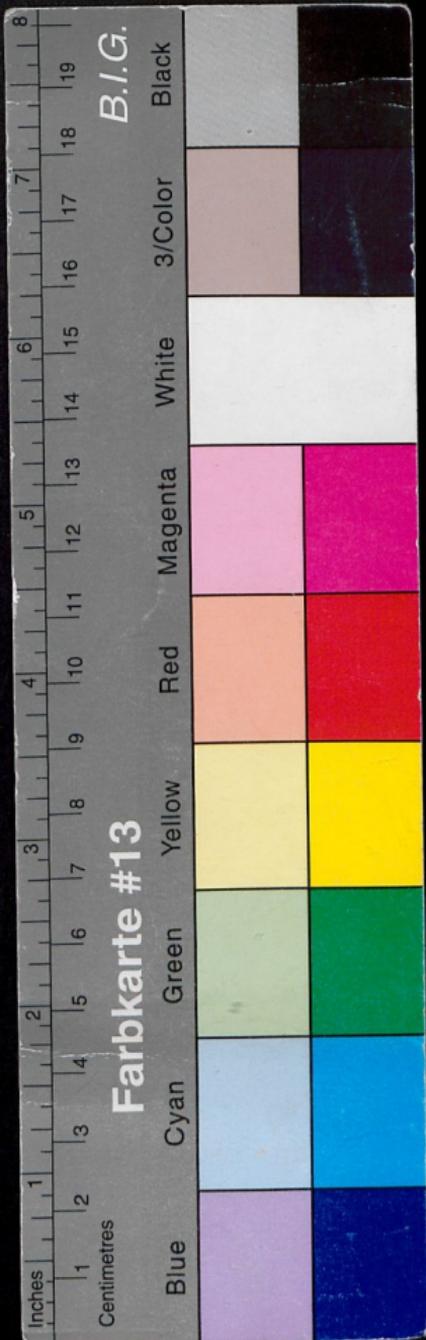
X 2345832

(17)

1629

1

1978



Heil! Wolne! Dir, verdienter Greis!
 Dir ward auch dieser seltne Preis,
 Daß Dir ein Raum von funfzig Jahr,
 Zu edlen Fleiß beschieden war —

Sieh deine Saat die Du gesät,
 Wie sie in vollen Aehren steht!

Mit Recht laust Du am Abend nun
 Von aller deiner Arbeit ruhn,
 Da Du des ganzen Tages Last
 So gut, so treu getragen hast,
 Bis Dich einst eines Engels Hand
 Hinführt ins frohe Vaterland;

Wo sie in voller Reife steht,
 Die schöne Saat, die Du gesät.

Dem
 würdigen Herrn Direktor
Schüze,
 seinem ehemaligen verdienten Lehrer
 bey dessen
 funfzigjährigen Amts-Jubilao,
 den 7. Oktob. 1779.
 gewidmet

von
 Johann Werner Streithorst,
 Domprediger zu Halberstadt.

